

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel, Anja Piel, Stefan Wenzel und Meta Janssen-Kucz (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung

Hat Rheinmetall Munition aus Niedersachsen trotz des Exportstopps an Saudi-Arabien verkauft?

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel, Anja Piel, Stefan Wenzel und Meta Janssen-Kucz (GRÜNE), eingegangen am 31.01.2019 - Drs. 18/2762
an die Staatskanzlei übersandt am 07.02.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 07.03.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Mehreren Medienberichten zufolge exportiert Rheinmetall trotz des von der Bundesregierung verhängten Exportstopps weiterhin Munition an Saudi-Arabien. „Ein Rheinmetall-Vorstand versicherte kürzlich mehreren Bankanalysten bei einer Telefonkonferenz, Munitionslieferungen aus Italien und von einer südafrikanischen Konzerntochter seien vom deutschen Exportstopp nicht betroffen. Der Wert der Lieferungen liege bei mehr als 100 Millionen Euro im Jahr.“ So „report München“ vom 04.12.2018.

1. Inwiefern kann die Landesregierung ausschließen, dass, nachdem die Bundesregierung einen Exportstopp verhängt hat, Teile der Munition, die von Rheinmetall nach Saudi-Arabien verkauft wurde, in Niedersachsen produziert wurden?

Die Zuständigkeit für die Genehmigung der Ausfuhr von zur Kriegsführung bestimmten Waffen obliegt gemäß Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesregierung. Es ist nicht Aufgabe der Landesregierung, die Bundesregierung und ihre nachgeordneten Behörden in der Aufgabenwahrnehmung zu kontrollieren.

2. Wenn keine Erkenntnisse vorliegen, gedenkt die Landesregierung, dazu Informationen vom Unternehmen einzuholen?

Zu den Zuständigkeiten wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Die Landesregierung sieht deshalb hierzu keine Veranlassung.

3. Wenn keine Erkenntnisse vorliegen, gedenkt die Landesregierung, dazu Informationen von der Bundesregierung einzuholen?

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gab es in dem fraglichen Zeitraum keine Anfragen zur Ausfuhr von Munition aus Deutschland nach Saudi-Arabien.

- 4. Wie bewertet die Landesregierung den Verkauf europäischer Munition und anderer Rüstungsgüter an Länder, die unmittelbar am Jemen-Krieg beteiligt sind, beispielsweise ein kriegsführendes Land wie Saudi-Arabien?**

Die Landesregierung hat die Entschließung des Landtages vom 21.06.2018 (Drs. 18/01148) zur Kenntnis genommen und unterstützt diese.

- 5. Wie ist der Stand der Umsetzung des Entschließungsantrags „Keine Beteiligung niedersächsischer Unternehmen an Waffenexporten in Krisen- und Konfliktregionen: So leistet Niedersachsen einen wichtigen Beitrag zur Fluchtursachenbekämpfung“ des Landtages (Drucksache 18/1148; bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Forderungspunkten)?**

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort vom 26.11.2018 dazu ausgeführt:

„Zur Umsetzung der o. g. Landtagsentschließung hat der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung mit Schreiben vom 04.10.2018 dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie die Entschließung des Landtags übersandt.

Mit der Übersendung hat sich der Minister unter Betonung der Zuständigkeit der Bundesregierung und unter Hinweis auf deren Außenvertretung gegenüber der EU und Drittstaaten für die Forderungen des Landtags eingesetzt und um Prüfung der sich daraus ergebenden Belange gebeten.

Die Landesregierung vertritt die Auffassung, dass die Bekämpfung von Fluchtursachen eine der größten Herausforderungen unserer Zeit darstellt, und setzt sich im Sinne der Entschließung bei ihren Gesprächen auf Bundesebene auch weiterhin für eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungspolitik der Bundesregierung ein.

Eine Rückäußerung der Bundesregierung steht bislang aus.“

- 6. Hält sich das Unternehmen Rheinmetall nach Kenntnis der Landesregierung an den Ausfuhrstopp an Saudi-Arabien, den die Bundesregierung im Oktober 2018 erlassen hat?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

- 7. Wie bewertet die Landesregierung eine mögliche Umgehung des Ausfuhrstopps deutscher Rüstungsgüter nach Saudi-Arabien durch das Unternehmen Rheinmetall?**

An Spekulationen beteiligt sich die Landesregierung grundsätzlich nicht.